

Das Referat für die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung besitzt eine Schlüsselstellung im innerparteilichen Leben. Sie ist das höchste Organ der Grundorganisation, das wichtigste Forum der Erziehung, Information und Bildung der Genossen. Von diesen monatlichen Zusammenkünften gehen wesentliche Impulse für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse aus, insbesondere zur Durchsetzung der ökonomischen Strategie, zur Erfüllung und Überbietung der Planziele auf der Grundlage der Kampfprogramme. So erklärt sich auch die enorme Bedeutung, die niveaувollen Referaten in den Mitgliederversammlungen zukommt. Wie werden diese Referate ausgearbeitet? Natürlich gibt es dafür kein Schema, aber ausreichend Erfahrungen.

Was geht der Ausarbeitung des Referates voraus?

- Die Leitung der Grundorganisation berät rechtzeitig über das Ziel der Mitgliederversammlung. Es muß klar sein, welche Aufgaben gestellt, welche Argumentationen und Informationen vermittelt, welche Aktionen ausgelöst werden sollen.
- Davon ausgehend legt die Leitung fest, was Thema und Inhalt des Referates sein sollen, welche Fragen im Tätigkeitsbericht der Leitung und in der Diskussion zu erörtern sind und welcher Beschluswurf vorzulegen ist. Die verschiedenen Punkte der Tagesordnung sind als Einheit zu konzipieren.
- Bei der Auswahl des Referenten ist zu beachten, daß alle Leitungsmitglieder, andere Parteiaktivisten, aber auch Gäste dafür in Betracht kommen.
- Auch bei Mitgliederversammlungen, deren Thema einheitlich für alle durch die übergeordnete Leitung vorgegeben worden ist, soll das Referat auf

die konkreten Bedingungen und Aufgaben der Grundorganisation zugeschnitten sein.

Wie entsteht das Referat?

- In der Regel wird das Referat für die Mitgliederversammlung kollektiv erarbeitet. Dazu ist natürlich eine Konzeption notwendig. Zuarbeit können alle Leitungsmitglieder, weitere Genossen, aber auch Arbeitsgruppen leisten. Das Referat ist durch die Leitung zu bestätigen.
- Mit Gastreferenten wird besprochen, welche Probleme es bei dem Thema in der Grundorganisation zu beachten gilt, zu welchen Fragen der Genossen und Kollegen zu argumentieren ist.
- Analysen, Untersuchungen, Berichte über den Stand der Planerfüllung, die Verwirklichung des Kampfprogramms sowie der Wettbewerbsverpflichtungen, Informationen über die politischen Gespräche mit den Werktätigen sind für die Ausarbeitung des Referats zu nutzen.
- Das Referat darf nicht zu lang sein, damit genügend Zeit für eine lebendige und konstruktive Diskussion bleibt.

Was sind Qualitätskriterien für ein Referat?

- Es geht von den Parteibeschlüssen aus, erläutert ihren Inhalt und ihr Wesen, steckt die Aufgaben zu ihrer Verwirklichung ab.
- Zu den aktuellen Aufgaben werden überzeugende Argumente und ausreichende Informationen vermittelt, die Fragen der Werktätigen beantwortet.
- Die Propagierung der Erfahrungen der Besten und der Gedankenaustausch über ihre Nutzung sollte in keinem Referat fehlen. Es muß die Genossen zu konkreten Schlußfolgerungen für ihre tägliche Partiarbeit anregen.
- Durch seine Konkretheit, durch die Würdigung guter Beispiele sowie Kritik und Selbstkritik wirkt das Referat erzieherisch.
- Es berücksichtigt den hohen Bildungsstand der Genossen, wiederholt nicht allgemein Bekanntes, ist verständlich und überzeugend formuliert. (NW)

Leserbriefe

kein. Wir beziehen in die politische Massenarbeit auch die Genossen aus den Betriebsparteiorganisationen ein, die in unserem Wohnbezirk leben. Grundlage dafür sind persönliche Gespräche und Parteaufträge. Sie sind so gestaltet, daß sie für jeden Genossen erfüllbar und abrechenbar sind.

Zweitens sehen wir unsere Aufgabe darin, die Zusammenarbeit mit den Massenorganisationen und dem Wohnbezirksausschuß der Nationalen Front zu festigen. Alle Massenorganisationen haben ihr eigenes Wettbewerbsprogramm.

Der dritte Schwerpunkt unserer

Arbeit sind gemeinsame Veranstaltungen, die das Leben der Bürger bereichern und ihr Zusammengehörigkeitsgefühl festigen. Hier einige Beispiele: Die Woche der DSF wird jährlich durchgeführt. An den Veranstaltungen dazu nehmen stets zwei sowjetische Freunde teil. Der Kindertag, die Frauentagsfeier und die Frauenakademie sind ebenfalls Anliegen vieler gesellschaftlicher Kräfte. Verdienstvollen Bürgern des Wohnbezirks wird in besonderen Veranstaltungen der Dank der Einwohner ausgesprochen. Auch im „Mach mit!“-Wettbewerb wird gute Arbeit geleistet.

Bei den Wettbewerbsabrechnungen ist unser Wohnbezirk stets unter den ersten vier zu finden. Der Titel „Wohnbezirk der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ wird zum dritten Mal verteidigt.

Die WPO, der Wohnbezirksausschuß der Nationalen Front und unsere Partnerbetriebe sind bemüht, in ihrem Arbeitsbereich mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln einen guten Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED zu leisten.

Hans-Joachim Behrend
Sekretär der WPO 5 in Hettstedt